



**Rückblick Gemeinderatssitzung am
07.04.2026**



Dringlichkeitsantrag FPÖ

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung brachte die FPÖ St. Leonhard einen **Dringlichkeitsantrag** ein.

Darin wurde gefordert, dass die Gemeinde eine **Resolution** an die Bundesregierung schickt, die folgende Punkte beinhaltet:

1. Eine Regelung zur verpflichtenden **Kennzeichnung** des Ursprungs von **Lebensmitteln**.
2. Ein **Importverbot für Lebensmittel**, die nicht nach **österreichischen** bzw. **europäischen Standards** produziert werden.

Dieser Punkt wurde in die Tagesordnung aufgenommen und dem Verschicken der Resolution wurde **einstimmig** zugestimmt.



1) Genehmigung Sitzungsprotokoll

Zum **Sitzungsprotokoll vom 03.04.2026** gab es keine Einwände - deshalb gilt es als **genehmigt**.

2) Bericht Prüfungsausschuss (Kassaprüfung vom 13.03.2026)

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtete von der **Kassaprüfung**, dass **keine Besonderheiten** aufgefallen seien, und nannte die Kassenstände der Gemeinde vom 13.03.2026.

Die Kassenführung wurde als **ordnungsgemäß** befunden.



3) Vorlage Rechnungsabschluss 2025 und dessen Genehmigung

Der **Rechnungsabschluss** von 2025 war auf der Gemeinde zur offenen Einsicht aufgelegt.

Dieser wurde **einstimmig** genehmigt.

4) Vergabe Leitungskataster

Für die **ca. 17,5km Kanal** und **ca. 10km Wasserleitungen** in der Gemeinde soll ein **Leitungskataster** erstellt werden. Dies ist Voraussetzung um bei Sanierung **Förderungen** zu bekommen.

Die Vergabe an den Bestbieter wurde **einstimmig** beschlossen.



5) Vergabe Sanierungsmaßnahmen “Arztgasse”

In der Gasse des ehemaligen Gemeindearztes Dr. Steinwender sollen die **Wasserleitung** und der dort installierte **Hydrant** saniert werden.

Das gesamte Projekt dürfte sich (laut derzeitigen Schätzungen) auf etwa **158.000 €** belaufen, wobei **25 % vom Bund** und **40 % vom Land gefördert** werden. Auch hierfür wäre der Leitungskataster (TO Pkt. 4) notwendig.

Die Planung hierfür wurde **einstimmig** an den Bestbieter vergeben.



6) PV Anlage Gemeindeamtsgebäude

Auf dem Gemeindeamtsgebäude soll eine **PV-Anlage** samt etwa **22kWh Batteriespeicher** installiert werden.

Die Vergabe hierfür an den Bestbieter wurde **beschlossen.**

✓ 11x ÖVP ✗ 2x LEO
4x FPÖ
2x LEO

Des Weiteren wurde die Option einer automatischen Umschaltung auf Batteriebetrieb bei Stromausfall (ATS) diskutiert. Das entsprechende Gerät hätte etwa 2.300€ gekostet. Dies wurde jedoch **einstimmig abgelehnt.**



7) PV Anlage Volksschulgebäude

Für das Gebäude der **Volksschule** war eine kleine **Erweiterung der PV-Anlage** sowie die Ergänzung eines ca. **20kWh** großen **Speichers** geplant.

Bei einem täglichen Verbrauch von etwa 160kWh wurde dies jedoch als **nicht sinnvoll** erachtet.

Es wurde **einstimmig beschlossen**, das Vorhaben vorerst zu vertagen, bis der dort ansässige Wechselrichter erneuert werden muss.



8) Weiterführung VOR-Klimaticket

Die Gemeinde besitzt seit 3 Jahren 2 **VOR-Klimatickets**, die gegen eine kleine **Spende** an die Bevölkerung verliehen werden.

Da der Preis für die nächsten VOR-Klimatickets auf etwa **1.000€** pro Stück gestiegen ist, was durch die Spenden **nicht mehr kostendeckend** wäre, wird darüber abgestimmt, ob das Klimaticket weitergeführt werden soll:



4x LEO



11x ÖVP

4x FPÖ



9) Ankauf Geschwindigkeitsmessgerät

Da es im Gemeindegebiet bereits **Verkehrsmessungen** gab, konnte festgestellt werden, dass ein Großteil der Verkehrsteilnehmer an einigen Stellen mit **überhöhtem Tempo** unterwegs ist.

Um die Zahl der Geschwindigkeitsübertretungen zu verringern, soll ein **Messgerät mit Geschwindigkeitsanzeige** angeschafft werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa **3.000€**, wobei die **Volksbank Horn** mit einer **großzügigen Spende** unterstützen würde.

Der Ankauf wurde **einstimmig** beschlossen.

